

Protokoll der 2. Mitgliederversammlung 2017 der FREUNDE am 14.11. 2017

Ort: Lesesaal des Historischen Archivs der Stadt Köln, Heumarkt 14, 50667 Köln

Zeit: 18.00 Uhr bis 19.15 Uhr

TOP 1 Begrüßung und Bericht aus dem Vereinsgeschehen

Vorsitzender Burkhard von der Mühlen begrüßt mit den übrigen Vorstandsmitgliedern  
61 Mitglieder und FREUNDE zu dieser Versammlung.

Die gleichzeitig stattfindende Ratssitzung ist Veranlassung dafür, dass sich mehrere Ratsmitglieder und  
auch Frau OBin Reker entschuldigt haben.

Der Vorsitzende begrüßt und beglückwünscht zur Person den Präsidenten des Kölner Männer Gesang  
Vereins Gerd Kurt Schwierien, Mitglied des Fördervereins seit seiner Gründung. Der KMGV steht in einem  
175. Jubiläumsjahr und hat bei mehreren Auftritten nachhaltig sein Können unter Beweis gestellt.

Burkhard von der Mühlen beglückwünscht weiter die Fördervereinsmitglieder Lorenz Deutsch, der für die  
FDP in den Landtag von Nordrhein-Westfalen gewählt wurde und Karsten Möring, der im Wahlkreis Köln  
I für die CDU direkt in den Deutschen Bundestag gewählt wurde. Unser Mitglied Martin Schulz ist nun  
Bundesvorsitzender der SPD.

a.

Nie in den Vorjahren hatten wir ein derart dichtes Vortrags-, Exkursion- und Diskussionsprogramm wie im  
ablaufenden Jahr 2017 zum Thema „Das tolerante Köln-ein Mythos?“ oder „Hilliges Köln 2.0 – Auf dem  
Weg zur religiösen Toleranz“. Frau Schmidt-Czaia werde in ihrer Berichterstattung zu TOP 4 ein paar  
Zahlen über die Teilnahme anführen.

Allen Referentinnen und Referenten und den Vor- und Nachbereitern im Archiv sei herzlich zu danken  
dafür, dass sie erneut nachgewiesen haben, wie lebendig die Arbeit im Archiv ist und wie vielfältig die  
archivarischen Schätze sind.

Hervorzuheben sei die von den FREUNDEN in den Reisekosten und dem kabarettistischen  
Begleitprogramm finanzierte Podiumsdiskussion im Kölner Rathaus zum Thema „Toleranz“ am 05.10. mit  
fast 300 Zuhörerinnen und Zuhörern. Bürgermeisterin Scho-Antwerpes wie der Moderator Jürgen Keimer  
haben auf die Arbeit der FREUNDE hingewiesen und für einen Beitritt geworben.

12 Tage später habe Alt-OB Schramma gemeinsam mit dem Ehrenfelder Bezirksbürgermeister Wirges und einem DITIB-Vertreter über die Arbeit im Beirat für den zentralen Moschee-Bau berichtet.

Die „Toleranz-Ausstellung“ hier am Heumarkt wie die zur Geschichte der Wahner Heide haben guten Zuspruch gefunden.

b.

Am 01.07. haben einige Mitglieder den Stand der FREUNDE beim Tag der offenen Tür des Archivs im RDZ in Porz-Lind betreut.

c.

Die Kooperation mit verschiedenen REWE-Märkten, die großformatige historische Fotos aus den Beständen des Archivs zeigen und unser Kalendarium vertreiben, hat sich weiter positiv entwickelt: 21 Märkte sind institutionelle Förderer geworden und erbringen ein jährliches Beitragsaufkommen von Euro 2.100,-.

d.

Das Kalendarium, das von den FREUNDEN erneut in den Druckkosten finanziert wird, widmet sich unter dem Titel „einFLUSSreich“ der Geschichte der Kölner Häfen.

Das Kalendarium konnte bis zum heutigen Stichtag bereits 570 mal verkauft werden.

Es steht zu erwarten, dass ein Nachdruck notwendig wird.

e.

Wie bereits am 02.05. in der 1. MV des Jahres 2017 berichtet wurde, ist der Vorstand, dem die Mitgliederversammlung hierfür einen Auftrag gegeben hatte, eine fruchtbare Zusammenarbeit mit dem Autor und Filmemacher Armin Maiwald eingegangen mit dem Ziel, dem Archiv für das neue Haus einen „Erklär-Film“ zu schenken, der die Arbeit mit und an den Archivalien darstellen soll.

Der Vorsitzende bittet das für die Öffentlichkeitsarbeit zuständige Vorstandsmitglied Werner Grosch, aus der Zusammenarbeit mit Armin Maiwald zu berichten.

Danach, so Werner Grosch, haben er und die Leiterin der Öffentlichkeitsarbeit im HASTK in mehreren Zusammenkünften und Telefonaten die Vorstellungen verdichtet, Nachweise über Ansprechpartner gegeben und den Auftrag an Herrn Maiwald konkretisiert, sodass dieser inzwischen das Grundkonstrukt eines Drehbuchs erstellt habe. Bei einem Vor-Ort-Besuch im RDZ habe sich der Autor ein weitergehendes Bild von den Restaurierungsarbeiten gemacht.

Der Vorsitzende dankt in diesem Zusammenhang der anwesenden Förderin Rita Hoppmann, der Schwester von Armin Maiwald, dafür, dass sie ihren Bruder ermuntert habe, die Aufgabe zu übernehmen.

Burkhard von der Mühlen dankt im Namen des Vorstands zum Abschluss des Berichtspunktes allen Mitgliedern, Spendern, Helfern und Ideengebern, den Hauptamtlichen im Archiv, der Mandantenbetreuung bei der Sparkasse KölnBonn, insbesondere auch Elke Wetzig und Raimond Spekking für ihre prompte und verlässliche Dokumentation unserer Veranstaltungen in Schrift und Bild.

Sodann verabschiedet der Vorsitzende Tobias Kolf aus der Öffentlichkeitsarbeit des Archivs, der sich innerhalb der Stadtverwaltung erfolgreich auf eine höherwertige Position beworben hat. Tobias Kolf war in den letzten Jahren ein stets hilfreicher, verlässlicher und ideenreicher Partner der FREUNDE, dem wir für seinen Einsatz herzlich danken.

#### TOP 2 Bericht des Schatzmeisters

Der Schatzmeister, Vorstandsmitglied Ulrich Voigt, trägt zum Vereinsjahr 2016 wie in der Anlage dokumentiert vor-

Danach gibt der Schatzmeister einen Bericht über die ersten 3 Quartale des laufenden Jahres – auch dieser ist in der Anlage veröffentlicht.

Ulrich Voigt fasst zusammen, dass der Verein wirtschaftlich gesund dastehe, seine satzungsgemäßen Aufgaben stets erfüllen könne und auf eine stabile Spendenbereitschaft und Patenschaftsübernahme bauen könne.

#### TOP 3 a) Bericht der Kassenprüfer

Die Kassenprüfer des Fördervereins, die Herren Klein und Rosenberger, legen ihren Prüfbericht vor, der von Herrn Markus Klein in den wesentlichen Punkten noch einmal vorgetragen wird. Der Bericht der Kassenprüfer ist ebenfalls als Anlage beigefügt.

Danach wird über die Verwendung des Jahresüberschusses 2016 befunden.

Die Mitglieder beschließen einstimmig:

Das Vereinsergebnis/ der Jahresfehlbetrag 2016 iHv -47.175,00 Euro sowie der Ergebnisvortrag zum 31.12. 2015 iHv +25.0435,74 Euro werden

a) mit der Auflösung von gebundenen Rücklagen iHv + 65.810,00 Euro für eine Restauratorenstelle in 2015 und eine Praktikantenstelle, sowie die Auflösung von sonstigen Rücklagen iHv + 42.480,68 Euro für die Restaurierung von Handschriften verrechnet.

b) Für die Finanzierung von vier studienbegleitenden Praktikantenstellen werden 8.800,00 Euro in die

gebundenen Rücklagen eingestellt.

c) Der Restbetrag iHv +77.281,42 Euro wird auf neue Rechnung vorgetragen (Ergebnisvortrag).

Der Jahresabschluss 2016 wird festgestellt.

TOP 3 b) Entlastung des Vorstands

Bei einer Gegenstimme wird der Vorstand der FREUNDE auf Antrag der Kassenprüfer für das Vereinsjahr 2016 entlastet.

TOP 4 Bericht der Archivdirektorin zur Restaurierung, Zusammenführung und zur Zugänglichkeit der Archivalien

Frau Dr. Schmidt-Czaia trägt hierzu wie in der Anlage dokumentiert vor.

TOP 5 Aussprache über die Berichte/ Anregungen der Mitglieder

Hierzu ergeben sich keine Wortmeldungen.

TOP 6 „Zur aktuellen Situation der Stiftung Stadtgedächtnis“

Vorsitzender Burkhard von der Mühlen begrüßt als Berichterstatter zu diesem Thema den Vorstandsvorsitzenden der Stiftung, Herrn Konrad Adenauer.

Dieser trägt vor:

Die Stiftung werde zum 1.1. 2018 mit Zustimmung aller Beteiligten (mit Ausnahme der evangelischen Landeskirche im Rheinland) und im Einverständnis mit der Stiftungsaufsicht von einer Ewigkeitsstiftung in eine Verbrauchsstiftung umgewandelt.

Die Organisation werde verschlankt: die Sparkasse KölnBonn übernehme im Wege der Geschäftsbesorgung alle administrativen Aufgaben, die bisher genutzten Räumlichkeiten werden abgemietet, das wenige Personal werde durch natürliche Fluktuation oder Auslaufen der Verträge auf Null gestellt, das Kuratorium aufgelöst und lediglich ein vierköpfiger ehrenamtlich tätiger Vorstand weiter im Amt sein. Zum Vorstand zähle zukünftig auch der jeweilige Vorsitzende/ die jeweilige Vorsitzende des Fördervereins.

Dieser werde alleiniger Träger der operativen Arbeit der Unterstützung des Archivs aus der Bürgerschaft und Stadtgesellschaft. Die Akten der Stiftung übernehme das HASTK.

Die Anlaufmittel der Stadt Köln für die Stiftung seien inzwischen aufgezehrt; die Kosten des Betriebs der Stiftung überstiegen das Spendenaufkommen erheblich, was nicht länger vertreten werden könne.

Nach Aussage des Archivs könne dieses die Mittel der Stiftung in Höhe von rd. 5.2 Mio Euro in 25 Jahren bis zum Jahre 2042 abarbeiten.

Im Anschluss an seine Darlegungen beantwortet Herr Adenauer zwei, drei spontan gestellte Fragen von Zuhörern.

Vorsitzender von der Mühlen dankt Herrn Adenauer für den Bericht und ergänzt, dass die näheren Einzelheiten zur Schnittstelle Stiftung/ FREUNDE intensiv erörtert wurden und einvernehmliche Abreden getroffen sind.

TOP 7 „Sachstandsbericht zum Archivneubau am Eifelwall“

Vorsitzender von der Mühlen begrüßt zu diesem Punkt die geschäftsführende Werkleiterin der Gebäudewirtschaft der Stadt Köln, Frau Rinnenburger, und den Projektleiter für den Neubau, Herrn Engels.

Die Ausführungen der Referenten sind als Anlage beigelegt.

Im Anschluss an den Vortrag und den Dank durch den Vorsitzenden beantworten die Referenten Fragen der Mitglieder.

Stellvertretender Vorsitzender Walter Schulz weist auf den großen Öffentlichkeitserfolg der Grundsteinlegung im Frühjahr hin und fragt Frau Rinnenburger, ob die Verwaltung nicht auch die Fertigstellung des Rohbaus für ein Richtfest nutzen wolle, um ein klares Signal in die Öffentlichkeit zu geben, es gehe voran.

Das liege im Interesse der Verwaltung, aber auch der FREUNDE.

Frau Rinnenburger führt aus, dass die verwaltungsinterne Abstimmung noch andauere, dass sie aber das eindeutige Votum der FREUNDE in die Absprachen einbringen werde.

TOP 8 Jahresprogramm 2018 der FREUNDE

Dieses liegt für die Besucher der MV aus und wird kurz von Frau Schmidt-Czaia erläutert.

Die Veröffentlichung auf der Internetseite der FREUNDE [www.freunde-des-historischen-Archivs.de](http://www.freunde-des-historischen-Archivs.de) erfolge in Kürze.

TOP 9 Verschiedenes

Vorsitzender von der Mühlen verweist darauf, dass am 4.12. die neue Ausstellung „Mensch Wallraf! – Köln und sein Erzbürger“ im HASTK eröffnet werde und zwischen dem 11. und 14. 12. ein Stand auf dem Roncalli-Platz-Weihnachtsmarkt bespielt werden könne.

Hier bitte er um freiwillige Anmeldungen.

Förderer Christoph Böther-Schultze eröffne wieder seinen Glühwein- und Speisenstand an der Ecke Unter Taschenmacher/ Am Hof 50 zwischen dem 24.11.17 und dem 07.01.2018 und habe dem Förderverein erneut den Reinerlös als Spende versprochen.

Der Vorsitzende schließt die Mitgliederversammlung mit guten Wünschen an die Versammelten und Dank für die Treue zum Förderverein.

11-2017/vdM